

Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens

Lehrstuhl für Indologie
Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg
Germany



Tel.: (0931) 31-85511
Fax.: (0931) 31-87150

Öffnungszeiten Sekretariat
(Kernzeiten) Mo-Do 9-11

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2013/14

Fachstudienberatung	Karin Steiner, Raum 8U3 (Sprechstunde: Mi 10:00-12:00 Uhr oder nach Vereinbarung) Lisa-Marie Reuter und Sarah Merkle, Raum 8U6, (Organisatorisches, Prüfungsangelegenheiten)
Allgemeine Vorbesprechung	Dienstag, 15.10.2013, 10:30 Uhr, Raum Ü14 <i>An dieser Informationsveranstaltung, bei der auch Terminfragen besprochen werden, sollten nach Möglichkeit alle Studierenden teilnehmen.</i>
Beginn der Veranstaltungen	Sofern nicht anders angegeben, beginnen alle Veranstaltungen am entsprechenden Tag nach der Vorbesprechung.
Weitere Informationen	http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/

**Institut für
Kulturwissenschaften
Ost- und Südasiens**



Lehrstuhl für Indologie
Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg
Germany

Tel.: (0931) 31-85511
Fax: (0931) 31-87150

Öffnungszeiten Sekretariat
(Kernzeiten) Mo-Do 9-11

Einführungswoche Indologie

Im Rahmen der „Einführungswoche Indologie“ werden für Studienanfänger und Interessierte im kommenden Wintersemester 2013/14 nebenstehende Informationsveranstaltungen angeboten.

Die Teilnahme an allen Informationsveranstaltungen ist für BA/MA-Studierende des 1. Semesters verpflichtend.

Zusätzlich weisen wir auf die umfangreichen Möglichkeiten zum persönlichen Beratungsgespräch am Lehrstuhl für Indologie hin, sowie auf die ständig aktualisierten Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls.

<http://indologie.uni-wuerzburg.de>

Um die Betreuung der Studierenden weiter zu verbessern, werden darüber hinaus ALLE Studierenden der BA- und MA-Studiengänge verpflichtet, sich einmal pro Jahr zu einem persönlichen Beratungsgespräch einzufinden. Die Erstgespräche finden in der Zeit zwischen 15. und 25. Oktober 2013 statt. Einzelheiten zur Organisation werden rechtzeitig bekannt gegeben. Vorgezogene Termine können auch während der vorlesungsfreien Zeit ab dem 2. September individuell vereinbart werden.

Kontakt

Prof. Dr. Karin Steiner
karin.steiner@uni-wuerzburg.de

Lisa-Marie Reuter, M.A.
lisa-marie.reuter@uni-wuerzburg.de

Sarah Merkle, M.A.
sarah.merkle@uni-wuerzburg.de

WS 2013/14

Allgemeine Vorbereitungs- und Vorstellung der Veranstaltungen mit allen Dozentinnen und Dozenten.

Di. 15. Oktober 2013, 10:30 Uhr
Raum Ü 14

Berufsperspektiven für Indologen; Lehrprojekt "Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz"

Prof. Dr. Elisabeth Schömbucher
Di. 15. Oktober 2013, 14:15 Uhr
Raum Ü 14

DAAD-Programm "A New Passage to India"; Stipendienmöglichkeiten; Intensivsprachkurse Hindi

Dr. Barbara Lotz
Mi. 16. Oktober 2013, 12:15 Uhr
Raum Ü 14

Vorstellung des Career Service

Krischan Brandl
Do. 17. Oktober 2013, 16:15 Uhr
Raum Ü 14

Vorstellung des Fachprofils Indologie und der Studiengänge

Prof. Dr. Karin Steiner
Fr. 18. Oktober 2013, 12:15 Uhr
Raum Ü 14

Einführung in die Teilbibliothek

Dipl. Bibliothekarin Rita Prell
Di. 22. Oktober 2013, 10:15 Uhr
Teilbibliothek Kultur-, Geschichts- und Geowissenschaften (TB KGG)

Raum Ü 14 und die **TB KGG** befinden sich im Philosophiegebäude, Am Hubland.

Checkliste für Studienanfänger in der Indologie (WS 2013/14)

Erste und zweite Vorlesungswoche

- Dienstag, 15.10.2013, 10:30 Uhr, Ü14: **Allgemeine Vorbesprechung**
- Ab Mittwoch 16.10.2013: ggf. erste **reguläre Veranstaltungen**
- Dienstag, 15.10. bis Dienstag 22.10.2013: **Einführungsveranstaltungen** (siehe Ankündigung)
- Dienstag, 15.10. bis Freitag 25.10.2013: **persönliche Studienberatung** (Termin vereinbaren! karin.steiner@mail.uni-wuerzburg.de)
- Sich mit der Umgebung vertraut machen. Die wichtigsten **Räume für Indologen** sind
 - Ü14 (Phil-Gebäude, gegenüber Bau 5)
 - 8U11b („Archivraum“, im Untergeschoss von Bau 8)
 - Das Sekretariat und die Dozentenzimmer befinden sich ebenfalls im Untergeschoss von Bau 8 (Raumnummern 8U1 – 8U8)
 - Teilbibliothek Kultur-, Geschichts- und Geowissenschaften (KGG); untere Teilbibliothek im Phil-Gebäude, Eingang im Durchgang zu Bau 7
- Lageplan auf der Homepage beachten!

Im Semesterverlauf

- Januar 2014: **Online-Prüfungsanmeldungen** (über die genauen Fristen werden Sie rechtzeitig per E-Mail informiert)
- Regelmäßig am Lehrstuhl stattfindende **Vorträge und Workshops** zu vielfältigen Themen sind für alle Studierende interessant. Ein fester Termin ist das Wissenschaftliche Kolloquium des Lehrstuhls, i.d.R. donnerstags von 16:15-17:45 Uhr. Über aktuelle Veranstaltungen informieren Sie die Aushänge in den Räumen und am schwarzen Brett der Indologie, sowie die Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Homepage (<http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/aktuelles/>)

DozentInnen und MitarbeiterInnen am Lehrstuhl

Prof. Dr. Heidrun Brückner	Lehrstuhlinhaberin, Raum 8U8 ✉ heidrun.brueckner@mail.uni.wuerzburg.de
Ulrike Engel	Sekretariat, Raum 8U7 ✉ indologie@mail.uni-wuerzburg.de ☎ 0931-31-85511 oder -88341 (pers.)
Apl. Prof. Dr. Elisabeth Schömbucher-Kusterer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Raum 8U3 ✉ elisabeth.schoembucher-kusterer@uni-wuerzburg.de ☎ -81597
Apl. Prof. Dr. Karin Steiner	Akademische Rätin, Raum 8U4 ✉ karin.steiner@mail.uni-wuerzburg.de ☎ -83641
Dr. Anna Aurelia Esposito	Wissenschaftliche Assistentin, Raum 8U3 ✉ anna.esposito@mail.uni-wuerzburg.de ☎ -85512
Dr. Barbara Lotz	Lektorin, Raum 8U2 ✉ barbara.lotz@uni-wuerzburg.de ☎ -81598
Dr. Katrin Binder	Wissenschaftliche Mitarbeiterin ✉ katrin.binder@uni-wuerzburg.de
Sarah Merkle, M.A.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Raum 8U6 ✉ sarah.merkle@uni-wuerzburg.de ☎ - 89924
Lisa-Marie Reuter, M.A.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Raum 8U6 ✉ lisa-marie.reuter@uni-wuerzburg.de ☎ -88036
Dr. Matthias Ahlborn	Wissenschaftlicher Mitarbeiter DFG-Projekt, Raum 01.019 Hubland Nord ✉ matthias.ahlborn@mail.uni-wuerzburg.de
Dr. Frank Köhler	Wissenschaftlicher Mitarbeiter DFG-Projekt ✉ frank-koehler@uni-wuerzburg.de
Agnes Weiske, M.A.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin DFG-Projekt ✉ agnes.weiske@uni-wuerzburg.de

Studiengänge

<i>Bachelor-Studiengang Indologie / Süd-Asienkunde (B.A.)</i>	seit Wintersemester 2008/09
<i>Magister-Studiengang Indologie</i>	seit Wintersemester 2008/09 sind Immatrikulationen nur noch in höheren Semestern möglich
<i>Master-Studiengang Indologie / Süd-Asienkunde</i>	seit Wintersemester 2009/10
<i>Master-Studiengang Karnataka Studies</i>	seit Wintersemester 2011/12
<i>Studienelement Modernes SüdAsien mit Schwerpunkt Indien</i>	seit Wintersemester 2007/08, ergänzendes und begleitendes 4semestriges Studienelement zu einem anderen Studiengang sowie selbständiges Studienelement für Studierende und Gast-studierende

Über die Anrechnung der einzelnen Veranstaltungen für die verschiedenen Studiengänge informiert ein Merkblatt, das im Sekretariat, Raum 8/U/7, abgeholt werden kann.

Übersicht der Veranstaltungen im Wintersemester 2013/14

Vorlesungen

0402201 Das moderne Südasien 1std (+ 1std Seminar), Di 10:15-11:00, Ü14	Steiner	BA
0402203 Das vormoderne Indien 1std (+ 2std Seminar), Fr 12:15-13:00, Ü14	Steiner	BA
0402244 Geschichte und Methoden der Indienforschung = Forschungsmethoden der Indologie und Südasienkunde 1std (+ 1std Seminar), Mo 10:15-11:00, Ü14	Brückner	BA, MA, SQ
0402205 Religiöse Traditionen in Südasien 1std (+ 2std Seminar), Mo 16:15-17:00, 8U1	Brückner	BA
0402281 Karnataka: Einführung, Landeskunde, Geschichte (Karnataka Studies I) 1std (+ 2std Seminar), Blockveranstaltung: Di-Do 03.-05.09., Di 10.09. und Do 12.09., jeweils 16:15-17:45, Ü20	Brückner	MA

Seminare

0402201 Das moderne Südasien 1std, Di 11:00-11:45, Ü14	Steiner	BA
0402203 Das vormoderne Indien 2std, Fr 13:00-14:30, Ü14	Steiner	BA
0402244 Geschichte und Methoden der Indienforschung = Forschungsmethoden der Indologie und Südasienkunde 1std, Mo 11:00-11:45, Ü14	Brückner	BA, MA, SQ
0402205 Religiöse Traditionen in Südasien 2std, Mo 17:00-18:30, 8U1	Brückner	BA
0402281 Karnataka: Einführung, Landeskunde, Geschichte (Karnataka Studies I) 2std, Di 10:15-11:45, 8U11b	Brückner	MA
0402234 Ausgewählte Aspekte indischer Religionen: Religion und Geschichte der Sikhs = Ausgewählte Aspekte indischer Religionen für Fortgeschrittene 2std, Mo 14:15-15:45, Ü14	Schömbucher	BA, MA, GSiK
0402231 Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz 2std, Mo 16:15-17:45, Ü14	Schömbucher	BA, GSiK
Seminar für die Tutorinnen und Tutoren des GSiK-Projektes 1std, n.V.	Schömbucher	GSiK
0402211 Mittelschwere Sanskrit-Lektüre: Die Bhagavadgita (Sanskrit III) = Ausgewählte Aspekte indischer Philosophie für Fortgeschrittene 3std, Di 8:30-10:00 u. Fr 11:00-11:45, 8U11b	Steiner	BA, MA

0402222 Ausgewählte Themen der Südasienethnologie: Dalits - Gesellschaft und Kultur der „Unberührbaren“ in Indien. = Ausgewählte Themen zur Kultur und Gesellschaft Südasiens 2std, Di 12:15-13:45, Ü14	Schömbucher	BA, MA
0402250 Ausgewählte Aspekte der Interkulturalitätsforschung 2std, Di 14:15-15:45, Ü14	Schömbucher	BA, SQ, GSiK
0402220 Printmedien und elektronische Medien auf Hindi: Zeitungs- lektüre, Werbespots und TV- Nachrichten (Hindi V) = Themenbezo- gene Hindi-Prosalektüre 2std, Mi 10:15-11:45, 8U1	Lotz	BA, MA
0402272 Wissenschaftliches Kolloquium 2std, Do 16:15-17:45, Ü14	Brückner/Lotz	BA, MA
0402239 Die politische Entwicklung Sri Lankas nach dem Bürgerkrieg 2std Blockveranstaltung, Termine: Mi 08.01.2014, 09:00-15:00 und Mi 15.01.2014, 14:00-19:00, Raum wird noch bekannt gegeben; Anmeldung bitte bis 20.12.2013 (lisa-marie.reuter@uni- wuerzburg.de)	Mohanathas	BA
Übungen		
0402298 Hindi-Vertiefung I 1std, Mo 9:00-10:00, 8U1	Reuter	BA
0402297 Hindi-Vertiefung III 1std, Di 12:00-13:00, 8U1	Reuter	BA
0402207 Sanskrit I 4std, Mi 10:15-11:45, Ü14 u. Do 10:15-11:45, 8U11b	Esposito	BA
0402209 Hindi I 5std, Mi 12:15-13:45, Ü14 u. Fr 8:30-10:00, 8U11b; Konversation: Do 14:15-15:00, Ü14	Lotz	BA
0402213 Einfache Erzählprosa in Hindi (Hindi III) 4std, Mi 14:15-15:45 u. Do 12:15-13:45, Ü14	Lotz	BA
Tutorium zu 0402231 Interkulturelle Kommunikation in Indien 1std, 14tg, Mo 18:00-19:30, 8U11b, Beginn: 21.10.2013	Merkle, Fröh- lich	BA, GSiK
0402215 Hindi-Intensivkurs in Jaipur Blockveranstaltung in Indien, 25.02.-22.03.2014 (Anmeldung bis 21.12.2013)	Lotz	BA

Vorlesungen

0402201 **Das moderne Südasien** (Karin Steiner)

1std (+ 1std Seminar), Di 10:15-11:00, Ü14

Südasien mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthans, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiens, besonders Indiens, vermitteln. Schwerpunkte bilden etwa die Themenbereiche neuere Geschichte, Sozialformen, Gender, Sprachen und Schriften sowie politisches System. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für BA-Studierende der Indologie/Südasienkunde im 1. oder 3. Semester Pflicht.

Literatur:

- Bronger, Dirk. 1996. *Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut*. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile).
- Mann, Michael. *Geschichte Südasiens: 1500 bis heute*. 2010. Darmstadt: WBG
- Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
- Stang, Friedrich. 2002. *Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden).
- Zograph, Georgij A. [1960] 1982. *Die Sprachen Südasiens*. Leipzig: VEB Verlag.

0402203 **Das vormoderne Indien** (Karin Steiner)

1std (+ 2std Seminar), Fr 12:15-13:00, Ü14

Um das heutige Indien in seinem religiösen, politischen und kulturellen Facettenreichtum verstehen und einordnen zu können, sind gründliche Kenntnisse der vedischen und „klassischen“ Zeit, auf die man sich im Rahmen politischer, religiöser und kultureller Identitätsfindung und Legitimation gerne beruft, unabdingbar. In der Lehrveranstaltung sollen Grundkenntnisse über „das alte Indien“ erarbeitet werden. Im Zentrum stehen die Bereiche der vedischen und klassischen Religion(en) und Literatur(en), aber auch die politische Geschichte und Gesellschaft werden berücksichtigt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle BA-Studierende der Indologie/Südasienkunde im 1. oder 3. Semester Pflicht.

Literatur:

- Basham, A. L. [1954] 1993. *The wonder that was India. A survey of the history and culture of the Indian sub-continent before the coming of the Muslims*. New Delhi: Rupa & Co.
- Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993². *Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.).
- Kulke, Hermann; Dietmar Rothermund [1982] 1998: *Geschichte Indiens von der Induskultur bis heute*. München: Beck.
- Malinar, Angelika. 2009. *Hinduismus*. Göttingen.
- Michaels, Axel. 1998. *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*. München: C. H. Beck.
- Oberlies, Thomas. 2012. *Der Rigveda und seine Religion*. Berlin, Verl. der Weltreligionen.
- Winternitz, Moriz. [1908-1920] 1968. *Geschichte der Indischen Literatur*. Band 1-3. Stuttgart: K. F. Koehler Verlag.

- Witzel, Michael: *Das alte Indien*. 2003 München: C.H. Beck.

0402244 Geschichte und Methoden der Indienforschung = Forschungsmethoden der Indologie und Südasienskunde (Heidrun Brückner)

1std (+ 1std Seminar), Mo 10:15-11:00, Ü14

Die Vorlesung beginnt mit einem knappen Überblick über die frühe europäische Sicht Indiens in der Antike und in der Zeit der europäischen Expansion nach Vasco da Gamas Entdeckung des Seewegs von Europa nach Indien und seiner Landung dort im Jahre 1498. Seither haben Kaufleute, Reisende, Missionare und schließlich - im Gefolge der späteren britischen Kolonialmacht - die sog. Orientalisten die unterschiedlichsten Wahrnehmungen indischer Kultur(en) nach Europa gebracht.

Eine neue Phase europäischer Beschäftigung mit Indien begann im 19. Jahrhundert, als sich die Indologie als philologisch-historisch arbeitende akademische Disziplin in Europa, vor allem in Deutschland, etablierte. In welchen historischen und akademischen Kontexten entwickelte sich das Fach in den letzten nahezu 200 Jahren? Wie wandelten sich Voraussetzungen und Methoden indienkundlicher Forschung? Welches Selbstverständnis etablierte sich in unserer Disziplin und wie setzt sie sich mit Kritik auseinander? Diesen Fragen soll in der Vorlesung und dem dazugehörigen Seminar nachgegangen werden.

Literatur:

- Brückner, Heidrun et al. (Hg.). *Indienforschung im Zeitenwandel. Analysen und Dokumente zur Indologie und Religionswissenschaft in Tübingen*. Tübingen 2003.
- Brückner, Heidrun; Steiner, Karin. *200 Jahre Indienforschung - Geschichte(n), Netzwerke, Diskurse*. Harrassowitz Verlag. Wiesbaden. 2012.
- Dharampal-Frick, Gita. 1994. *Indien im Spiegel deutscher Quellen der frühen Neuzeit (1500-1750)*. Studien zu einer interkulturellen Konstellation. Tübingen: Niemeyer.
- Halbfass, Wilhelm. 1981. *Indien und Europa. Perspektiven ihrer geistigen Begegnung*. Basel: Schwabe.
- Halbfass, Wilhelm. 1988. *India and Europe: an essay in understanding*. Albany: State University of New York Press.
- Inden, Ronald. *Imagining India*. Oxford 1990.
- Nandy, Ashish. *The Intimate Enemy. Loss and recovery of Self under Colonialism*. Delhi 1992.
- Sengupta, Indra. *From Salon to Discipline. State, University and Indology in Germany 1821-1914*. Heidelberg 2005.
- Windisch, Ernst. 1917 / 1920. *Geschichte der Sanskrit-Philologie und indischen Altertumskunde*. 2 Bände. Strassburg: Trübner.

0402205 Religiöse Traditionen in Südasiens (Heidrun Brückner)

1std (+ 2std Seminar), Mo 16:15-17:00, 8U1

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung wird im WS 2013/14 auf dem Hinduismus liegen. Hinduismus (ursprünglich eine Fremdbezeichnung) ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl religiöser Erscheinungen, zu denen die Verehrung von Ahnen und Lokalgottheiten ebenso gehören kann wie die in umfangreichen klassischen Textkorpora festgeschriebenen Mythologien und Kulte „allindischer“ Götter. Greifbarer als die Glaubensinhalte erscheint die durch ein stark stratifiziertes Gesellschaftssystem (Stichwort: Kaste) bestimmte religiöse und soziale Praxis der Hindus. Die Vorlesung führt überblickartig in klassische und volkstümliche Traditionen ein. Im begleitenden Seminar werden einige Aspekte in Referaten behandelt. Ferner werden einschlägige Quellentexte gemeinsam gelesen und analysiert.

Literatur:

- Brockington, John L. 1981. *The Sacred Thread: Hinduism in its Continuity and Diversity*. Edinburgh: University Press.
- Glasenapp, Helmuth von. 1922. *Der Hinduismus .Religion und Gesellschaft im heutigen Indien*. München: Wolff.
- Gonda, Jan. 1963. *Die Religionen Indiens. Der jüngere Hinduismus*. Stuttgart: Kohlhammer (Die Religionen der Menschheit).
- Gonda, Jan. 1960. *Die Religionen Indiens: Veda und älterer Hinduismus*. Stuttgart: Kohlhammer (Die Religionen der Menschheit).
- Malinar, Angelika. 2009. 1. *Der Hinduismus*. 2. *Hinduismus- Reader*. Göttingen.
- Michaels, Axel. 1998. *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*. München: Beck.
- Stietencron, Heinrich v. 2001. *Der Hinduismus*. München: Beck.

0402281 **Karnataka: Einführung, Landeskunde, Geschichte (Karnataka Studies I)** (Heidrun Brückner)

1std (+ 2std Seminar), Blockveranstaltung: Di-Do 03.-05.09., Di 10.09. und Do 12.09., jeweils 16:15-17:45, Ü20

Der heutige südindische Bundesstaat Karnataka mit der Hauptstadt und Hightech-Metropole Bangalore umfasst drei alte Kulturregionen, die unterschiedliche ökologische, historische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen aufweisen. Die Vorlesung gibt einen landeskundlichen und historischen Überblick über die Gesamtregion und behandelt anhand ausgewählter Schwerpunkte die Zusammenhänge zwischen Kastenkonfiguration, Religion und Ökologie. Weitere Themen sind Literaturgeschichte und religiöse Bewegungen sowie Aspekte der Stadtgeschichte und Stadtplanung am Beispiel Bangalores, Mysores und der historischen Hauptstadt Vijayanagara. Ein Literaturverzeichnis wird in der Vorlesung ausgegeben.

Seminare

0402201 **Das moderne Südasien** (Karin Steiner)

1std, Di 11:00-11:45, Ü14

Siehe Beschreibung der gleichnamigen Vorlesung.

0402203 **Das vormoderne Indien** (Karin Steiner)

2std, Fr 13:00-14:30, Ü14

Siehe Beschreibung der gleichnamigen Vorlesung.

0402244 **Geschichte und Methoden der Indienforschung = Forschungsmethoden der Indologie und Südasienkunde** (Heidrun Brückner)

1std, Mo 11:00-11:45, Ü14

Siehe Beschreibung der gleichnamigen Vorlesung.

0402205 **Religiöse Traditionen in Südasien** (Heidrun Brückner)

2std, Mo 17:00-18:30, 8U1

Siehe Beschreibung der gleichnamigen Vorlesung.

0402281 **Karnataka: Einführung, Landeskunde, Geschichte (Karnataka Studies I)** (Heidrun Brückner)

2std, Di 11:00-12:30, 8U11b

Siehe Beschreibung der gleichnamigen Vorlesung.

0402234 Ausgewählte Aspekte indischer Religionen: Religion und Geschichte der Sikhs = Ausgewählte Aspekte indischer Religionen für Fortgeschrittene (Elisabeth Schömbucher)

2std, Mo 14:15-15:45, Ü14

Als Begründer der Sikh-Religion gilt Guru Nanak (1469-1539). In diesem Seminar soll die Entwicklung der Sikh-Religion von ihrer Entstehung im Punjab bis heute nachgezeichnet werden. Ein weiteres Thema ist die wechselvolle Geschichte der Sikhs im Punjab, sowie ihre lange Migrationsgeschichte, die zahlreiche Migrationswellen aus unterschiedlichen politischen und historischen Gründen umfasst. Es werden die Migrationswege aufgezeigt, die sich im Laufe der Zeit ständig veränderten. Zu den weiteren Themen zählt die kulturelle und religiöse Praxis der Sikhs, die durch vielschichtige geographische, soziale und politische Verflechtungen gekennzeichnet ist.

Die Veranstaltung ist Teil des Lehrprojektes „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ und offen für Studierende aller Fakultäten.

Literatur:

- Ballantyne, Tony (ed.). 2007. *Textures of the Sikh Past. New Historical Perspectives*. New Delhi: Oxford University Press.
- Barrier, Gerald and Verne A. Dusenbery (eds.). 1989. *The Sikh Diaspora. Migration and the Experience Beyond Punjab*. Delhi: Chanakya Publications.
- Dusenbery, Verne A. 2008. *Sikhs at Large. Religion, Culture and Politics in Global Perspective*. New Delhi: Oxford University Press.
- Hall, Kathleen D. 2002. *Lives in Transition. Sikh Youth as British Citizens*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Jakobsh, Doris R. (ed.). 2010. *Sikhism and Women. History, Texts, and Experience*. New Delhi: Oxford University Press.
- Shani, Giorgio. 2008. *Sikh Nationalism and Identity in a Global Age*. London and New York: Routledge.

0402231 Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz (Elisabeth Schömbucher)

2std, Mo 16:15-17:45, Ü14

Die wachsende Rolle Indiens in der globalisierten Welt erfordert auch in Deutschland zunehmend Personen, die über „Indien-Kompetenz“ verfügen. In der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, im Kultur-Management, in der Öffentlichkeitsarbeit werden Mitarbeiter gesucht, die zusätzlich zu ihrer fachlichen Kompetenz über die Schlüsselqualifikation „interkulturelle Kompetenz“ verfügen. Was erwartet deutsche Mitarbeiter in Indien und was wird von ihnen erwartet? Wie ist man höflich in Indien? Was wird als unhöflich empfunden? Welche Fettnäpfchen kann man wie vermeiden? Welche Rolle spielt Religion in Indien? Was an Indien erscheint uns fremd, verstörend aber auch faszinierend und warum ist das so? In dieser Veranstaltung werden Sie informiert über Lebenskonzepte, Gewohnheiten, Denk- und Handlungsmuster der indischen Kultur. Sie reflektieren aber auch über die Vorstellungen und Denkweisen der (eigenen) deutschen Kultur. Ein besonderes Augenmerk wird auf die unterschiedlichen Kommunikationsstile in Indien und Deutschland gerichtet. Die Lehrveranstaltung möchte Stereotype über „die Inder“ abbauen und eine Sensibilisierung für das kulturell Andere erreichen. Die Ursachen für Konflikte in der interkulturellen Zusammenarbeit werden aufgezeigt. Im Tutorium werden die Themen vertieft. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Lehrprogramm mit Filmbeispielen, Vorführungen, Rollenspielen und Interviews mit bedeutenden Indienexperten. Sie werden aber nicht nur

in die faszinierende Welt des indischen Subkontinents eingeführt, sondern setzen sich auch mit der Logik des eigenen kulturellen Handelns auseinander. Beides bildet letztlich die Grundvoraussetzung für das Erlangen interkultureller Handlungskompetenz.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

Literatur:

- Götz, Klaus. 2002. *Interkulturelles Lernen/Interkulturelles Training*. München /Mering: Hampp.
- Hofstede, Geert. 2006. *Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Kakar, Sudhir und Katharina Kakar. 2006. *Die Inder. Porträt einer Gesellschaft*. München: C.H. Beck.
- Kolanad, Gitanjali. 2003. *Culture Shock! India. A Guide to Customs and Etiquette*. Singapore: Times Books International.
- Krack, Rainer. 2004. *Kulturschock Indien*. Bielefeld: Reise Know How Verlag.
- Mitterer, Karin, Rosemarie Mimler und Alexander Thomas. 2006. *Beruflich in Indien. Trainingsprogramm für Manager, Fach- und Führungskräfte*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schroll-Machl, Sylvia. 2007. *Die Deutschen – Wir Deutsche. Fremdwahrnehmung und Selbstsicherheit im Berufsleben*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Thomas, Alexander, Eva Ulrike Kinast und Sylvia Schroll-Machl (Hg.) 2003. *Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation*. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

0402211 Mittelschwere Sanskrit-Lektüre: Die Bhagavadgita (Sanskrit III) = Ausgewählte Aspekte indischer Philosophie für Fortgeschrittene (Karin Steiner)

3std, Di 8:30-10:00 u. Fr 11:00-11:45, 8U11b

Die Bhagavadgita, „Der Gesang des Erhabenen“, Teil des Sanskrit Epos Mahabharata, gehört zu den wichtigsten Texten in vielen religiösen Traditionen innerhalb des Hinduismus, gerade auch des modernen Hinduismus, wie er sich im Verlauf der Kolonialzeit und Unabhängigkeitsbewegung seit dem 19. Jh. entwickelt hat. Die originalsprachliche Lektüre ist somit Bestandteil einer indologischen Grundausbildung. Hier sollen ausgewählte Abschnitte des Textes gelesen, übersetzt, und in ihrem philosophischen Kontext erklärt und diskutiert werden. Lernziel ist einerseits die Hinführung zum „freien Übersetzen“ von Sanskrit-Texten, andererseits die Erarbeitung grundlegender Begrifflichkeiten und Denkweisen philosophischer Schulen, wie sie sich im klassischen Hinduismus herausbilden. Das Seminar ist die Fortsetzung des Basismoduls Sanskrit.

Literatur:

- Malinar, Angelika. 1996. *Rajavidya: das königliche Wissen von Herrschaft und Verzicht: Studien zur Bhagavadgita*. Wiesbaden.
- Malinar, Angelika. 2007. *The Bhagavadgītā. Doctrines and contexts*. Cambridge: Cambridge Univ.Press.
- Schreiner, Peter. 1991. *Bhagavad-Gita: Wege und Weisungen*. Zürich. 1971-75. *The Mahābhārata: text as constituted in its critical edition*. Poona: Bhandarkar Oriental Research Institute.
- Zaehner, Robert C.. 1973. *The Bhagavadgita / with a commentary based on original sources*. London.

0402222 Ausgewählte Themen der Südasiethnologie: Dalits - Gesellschaft und Kultur der „Unberührbaren“ in Indien = Ausgewählte Themen zur Kultur und Gesellschaft Südasiens

(Elisabeth Schömbucher)

2std, Di 12:15-13:45, Ü14

Dalits, auch Unberührbare, Kastenlose, Scheduled Castes, Harijans genannt, werden bis heute auf vielfältige Weise diskriminiert, auch wenn die indische Verfassung Diskriminierung aufgrund von Kastenzugehörigkeit untersagt. In dem Seminar werden zunächst die Lebensbedingungen und der gesellschaftliche Status verschiedener Dalit-Gruppen dargestellt, und zwar sowohl im traditionellen als auch im modernen Indien. Ein weiteres Thema werden die verschiedenen Dalit-Bewegungen sein, mit denen die Dalit seit dem 19. Jahrhundert gezielt gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Stigmatisierung kämpfen. Eine zentrale Figur ist hier B. R. Ambedkar (1891-1956), der als Führer der Mahar-Bewegung im Jahr 1956 eine Massen-Konversion der Mahar zum Buddhismus initiierte.

Literatur:

- Beltz, J. 2005. *Mahar, Buddhist and Dalit. Religious Conversion and Socio-Political Emancipation*. Delhi: Manohar.
- Delière, Robert. 1999. *The Untouchables of India*. New York: Berg Publishers.
- Dumont, Louis. 1970. *Homo Hierarchicus. The Caste System and its Implications*. London: Weidenfeld and Nicolson Ltd.
- Fuchs, Martin. 1999. *Kampf um Differenz. Repräsentation, Subjektivität und soziale Bewegungen. Das Beispiel Indien*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch.
- Moon, Vasant. 2001. *Growing up Untouchable in India. A Dalit Autobiography*. Lanham, Boulder, New York, Oxford: Rowman and Littlefield.

0402250 **Ausgewählte Aspekte der Interkulturalitätsforschung** (Elisabeth Schömbucher)

2std, Di 14:15-15:45, Ü14

Wie wird in den Kulturwissenschaften „Interkulturalität“, bzw. „Transkulturalität“ erforscht? Nicht nur Personen ändern ihre Identität durch Migration von einer Kultur in eine andere, sondern auch Objekte und Ideen. Anhand von Text, Film und Ausstellung lässt sich zeigen, wie sich die kulturelle Biographie von Objekten (zum Beispiel Götterstatuen) und Ideen und Konzepten (z.B. Ayurveda) verändert, wenn sie sich von Indien in den Westen und wieder zurück bewegen. Im Seminar werden zunächst die Methoden vorgestellt, mit denen Interkulturalität erforscht werden kann. Im Anschluss daran werden bestimmte Themen der Interkulturalität (Migration von Personen und Objekten) und ihre jeweilige Darstellung anhand von Text, Film und Ausstellung behandelt. Folgende Schlüsselqualifikationen werden erworben:

- Kritische Lektüre von Schlüsseltexten
- Einübung analytischer Methoden
- Begegnung mit originärer Forschung
- Darstellung von Interkulturalität im Film
- Darstellung von Interkulturalität im Museum
- Multisited ethnography
- Verfassen wissenschaftlicher Texte

Literatur:

- Appadurai, Arjun. 2005. *Modernity at large. Cultural Dimensions of Globalization*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Kopytoff, Igor. 1986. The cultural biography of things: commoditization as process. In Arjun Appadurai (ed.), *The Social Life of things. Commodities in cultural perspective*. Cambridge: Cambridge University Press.
- MacGregor, Neil. 2012. *Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten*. München C.H. Beck Verlag.

- Marcus, George E. 1995. Ethnography in/of the World System. The Emergence of Multi-sited Ethnography. In: *Annual Review of Anthropology* 117: 95-117.

0402220 Printmedien und elektronische Medien auf Hindi: Zeitungslektüre, Werbespots und TV-Nachrichten (Hindi V) = Themenbezogene Hindi-Prosalectüre (Barbara Lotz)

2std, Mi 10:15-11:45, 8U1

In der Medienlandschaft Indiens findet sich ein breites Spektrum von Printmedien und TV-Nachrichtensendern auf Hindi. In diesem Seminar wird eine Übersicht über verschiedene renommierte Tageszeitungen sowie populäre Frauen-, Film- und Zeitgeistmagazine gegeben, und die wichtigsten öffentlichen und privaten Hindi TV-Nachrichtenkanäle vorgestellt. Es werden Nachrichtentexte verschiedener Quellen zu ausgewählten Themenkomplexen gelesen und angesehen. Die Übersetzung und Analyse von Werbeanzeigen und TV-Werbespots sind ebenfalls von Interesse. Gelesen werden Texte u.a. aus den Tageszeitungen *Navbhārat*, *Ṭāims*, *Jansattā* und *Dainik Bhāskar*, aus den Hindi Ausgaben der Magazine *India Today* und *Outlook* sowie aus den Frauen- und Filmzeitschriften *Vanitā* und *Filmfare*. Zur Förderung des Hörverständnisses werden Videostreams der Kanäle *Dūrdarśan* und *Āj tak* sowie der Internetseiten *BBC Samācār Hindi* oder der *Deutschen Welle Hindi* angesehen und übersetzt.

Die Texte werden im Unterricht ausgeteilt bzw. sind online verfügbar.

0402272 Wissenschaftliches Kolloquium (Heidrun Brückner, Barbara Lotz)

2std, Do 16:15-17:45, Ü14

Das Kolloquium bietet ein Forum zur Diskussion am Lehrstuhl entstehender Dissertationen, Masterarbeiten, Master und Bachelor-Thesen, Forschungsprojekte sowie wichtiger einschlägiger Neuerscheinungen. Weiterhin werden Berichte über Indienaufenthalte, Praktika, Exkursionen und sonstige studentische Projekte vorgestellt. Doktoranden und Postdoktoranden aus benachbarten Fächern sind willkommen.

0402239 Die politische Entwicklung Sri Lankas nach dem Bürgerkrieg (Perathiba Mohanathas)

2std Blockveranstaltung, Termine: Mi 08.01.2014, 09:00-15:00 und Mi 15.01.2014, 14:00-19:00, Raum wird noch bekannt gegeben

Anmeldung bitte bis 20.12.2013 (lisa-marie.reuter@uni-wuerzburg.de)

Der Alltag auf Sri Lanka ist nach dem Ende des ethnischen Bürgerkrieges im Mai 2009 immer noch geprägt von Gewalt gegen Oppositionelle und regimekritische Journalisten, der Rechtsstaat existiert nur rudimentär. In dieser Phase des „negative peace“ wurden am 21. September 2013 zum ersten Mal in der Geschichte der jungen Republik Regionalwahlen in der Nordprovinz, Hochburg der tamilischen Minderheit, durchgeführt, aus denen die Tamilische Nationalallianz (TNA) mit einem beeindruckenden Ergebnis (78%) als Sieger hervorgegangen ist. Auf TNA und ihrem Spitzenkandidaten K. Wigneswaran lasten nun große Erwartungen und Hoffnungen: Wird der Regionalregierung der Spagat gelingen, die tamilischen Forderungen (mehr Autonomie, Abzug des Militärs aus dem Norden und Osten der Insel usw.) durchzusetzen und mit dem tendenziell autoritären Regime unter Präsident Mahinda Rajapakse zusammenzuarbeiten?

Nach einem einleitendem Überblick über die politisch-historischen Prozesse in Sri Lanka von der Unabhängigkeit (1948) bis zum Kriegsende richtet sich das Augenmerk dieses Seminars auf die Innenpolitik der Insel von Mai 2009 bis zur Gegenwart. Anhand ausgewählter Fach- und Zeitungsartikel sollen die Regionalwahlen im Norden mit all ihren Implikationen vertiefend behandelt werden.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Literatur (Auswahl):

- Amnesty International (2013): *Sri Lanka's Assault on Dissent*. Hg. v. Amnesty

International Ltd. London. Online verfügbar unter <http://www.amnesty.org/fr/library/asset/ASA37/003/2013/en/338f9b04-097e-4381-8903-1829fd24aabf/asa370032013en.pdf> zuletzt geprüft am 06.06.2013.

- Clarke, Ryan (2011): Conventionally Defeated but Not Eradicated: Asian Arms Networks and the Potential for the Return of Tamil Militancy in Sri Lanka. In: *Civil Wars* 13 (2), S. 157–188.
- Gardiner, Harris (2013): Tamils Dominate Vote in Sri Lanka Province. In: *The New York Times*, 22.09.2013. Online verfügbar unter <http://www.nytimes.com/2013/09/23/world/asia/tamils-dominate-vote-in-sri-lanka-province.html?ref=gardinerharris>.
- Rösel, Jakob (1997): *Der Bürgerkrieg auf Sri Lanka. Der Tamilenkonflikt: Aufstieg und Niedergang eines singhalesischen Staates*. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges. (Gesellschaft und Bildung, 13).
- Schalk, Peter (2013): Elāra and Dutthagāmanī – Again. In: Peter Schalk und Astrid van Nahl (Hg.): *Buddhism among Tamils in Tamilakam and Īlam: Part 3 - Extension and Conclusions*, Bd. 3. 3 Bände (Historia religionum, 33), S. 131–160.

Übungen

0402298 **Hindi-Vertiefung I** (Lisa-Marie Reuter)

1std, Mo 9:00-10:00, 8U1

Die Veranstaltung dient dazu, die im Kurs Hindi I durchgenommenen Inhalte zu vertiefen. Anhand von ergänzenden Übungen sollen Grammatikkenntnisse, Textverständnis und Sprachpraxis gefestigt werden. Die Materialien werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Die Teilnahme ist für alle Hindi-Studierende verpflichtend.

0402297 **Hindi-Vertiefung III** (Lisa-Marie Reuter)

1std, Di 12:00-13:00, 8U1

Die Veranstaltung dient dazu, die im Kurs Hindi III durchgenommenen Inhalte zu vertiefen. Anhand von ergänzenden Übungen sollen Grammatikkenntnisse, Textverständnis und Sprachpraxis gefestigt werden. Die Materialien werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Die Teilnahme ist für alle Hindi-Studierende verpflichtend.

0402207 **Sanskrit I** (Anna Esposito)

4std, Mi 10:15-11:45, Ü14 u. Do 10:15-11:45, 8U11b

Sanskrit, die klassische Sprache Indiens, umfasst eine weite und höchst interessante Literatur, die von religiösen, philosophischen und poetischen Texten bis zu Schriften über Astronomie und Mathematik reicht. Sanskrit besitzt nicht nur eine Bedeutung für die klassische Indologie oder die Sprachwissenschaft. In den modernen indogermanischen Sprachen Nordindiens wie Hindi, Bengali, oder Marathi, aber auch in dravidischen Sprachen des Südens wie Kannada, Malayalam, Tamil und Telugu ist der Anteil des aus dem Sanskrit abzuleitenden Wortschatzes sehr hoch. Grundkenntnisse des Sanskrit sind daher auch für das Studium der modernen Sprachen Südasiens von großem Nutzen. Im Anfängerkurs (Sanskrit I und Sanskrit II), der auf zwei Semester angelegt ist, werden die Grundlagen der Grammatik studiert. Beispielsätze, zum Teil aus der Originalliteratur, sowie Übungen sollen für eine Festigung des Stoffes sorgen. Als Lehrbuch wird Guhes *Einführung in das klassische Sanskrit* dienen.

Literatur:

- Guhe, Eberhard. 2009. *Einführung in das klassische Sanskrit: Lehrbuch mit Übungen*.

Wiesbaden: Harrassowitz.

- Kielhorn Franz. 1983. *Grammatik der Sanskritsprache*. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag, 1983.

0402209 **Hindi I** (Barbara Lotz)

5std, Mi 12:15-13:45, Ü14 u. Fr 8:30-10:00, 8U11b; Konversation: Do 14:15-15:00, Ü14

Hindi, in der indischen Verfassung als „official language“ bezeichnet, ist die indische Sprache mit der höchsten Anzahl an Sprechern. Innerhalb Indiens wird Hindi (und die ihm nah verwandten Regionalsprachen) vor allem im Norden gesprochen: Hindi ist die offizielle Sprache der Bundesstaaten Uttar Pradesh, Madhya Pradesh, Bihar, Haryana, Rajasthan und Himachal Pradesh. Auch außerhalb Indiens besitzt Hindi in Staaten, deren Bevölkerung zu einem Großteil aus indischen Immigranten besteht oder in denen es zumindest ethnische Gruppen indischen Ursprungs gibt, einige Bedeutung. In Fidji, Mauritius und Guyana, aber auch in den Golfstaaten, Südafrika oder Nordamerika findet man größere Gruppen von Hindi-Sprechern. Der Anfängerkurs ist auf zwei Semester angelegt. Hier wird Schrift, Grammatik und Grundwortschatz des Hindi eingeübt und durch kurze Texte aus dem Lehrbuch sowie Sprechübungen gefestigt.

Literatur:

- Fornell, Ines/ Liu, Gautam. *Hindi Bolo. Hindi für Deutschsprachige* 1. Bremen: Dr. Ute Hempen Verlag, 2010. (Lehrbuch 1. Band, mit CD)

0402213 **Einfache Erzählprosa in Hindi (Hindi III)** (Barbara Lotz)

4std, Mi 14:15-15:45 u. Do 12:15-13:45, Ü14

Die Übung soll anhand einfacher Erzähltexte die bisher erworbenen Kenntnisse der grammatischen Strukturen des Hindi vertiefen und auf die selbständige Lektüre moderner Prosatexte vorbereiten. Gelesen werden Kindergeschichten und Fabeln sowie Texte zu Kultur und Geschichte. Parallel werden einzelne Grammatikparagrafen mit Übungstexten aus dem Lehrbuch wiederholt. Die Texte werden im Unterricht ausgegeben.

Tutorium zu 0402231 **Interkulturelle Kommunikation in Indien** (Sarah Merkle, Franziska Fröhlich)

1 std, 14tg, Mo 18:00-19:30, 8U11b, Beginn: 21.10.2013



Die Mitglieder der Fachschaftsinitiative finden sich aus unterschiedlichen Studienjahren zusammen. Dies bietet den Vorteil, dass wir auf die unterschiedlichen studentischen Belange gezielt eingehen und Dinge aus verschiedenen Perspektiven betrachten können. Besonders freuen wir uns natürlich immer über neue Mitglieder. Bei Interesse könnt ihr euch gerne per E-Mail oder direkt an uns wenden.

http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/studium_und_lehre/fachschaftsinitiative/

dem Vorlesungsverzeichnis / Vorlesungsverzeichnisse. den Vorlesungsverzeichnissen. Akkusativ (Wen? Was?) das
Vorlesungsverzeichnis. die Vorlesungsverzeichnisse. Translated from German into Russian by.